



Härkingen Fröschenpost



Vorwort Gemeindepräsident	Seite	3-4
Gemeindeversammlung	Seite	5
Rechnung 2024	Seite	6-7
Pensionierung Franziska Wyss	Seite	8
Aus dem Gemeindehaus	Seite	9
Neubau Einfachturnhalle	Seite	10-11
Infomation Schule	Seite	12-13
Renaturierung Boningerbach	Seite	14
Ortsplanungsrevision	Seite	15
Spenden 2023	Seite	16
Strassenbeleuchtung	Seite	17
HEH: Wechsel VR-Präsidium	Seite	18
Referat Simon Tschurr	Seite	19
Rückblick Ferienpass	Seite	20-25
Bezirksfeuerwehrverband Gäu, Delegiertenversammlung	Seite	26
BOANDA FRÖSCHE, Kindermaskenball	Seite	27
Flohmi-Team Härkingen	Seite	28-29
Musikgesellschaft Härkingen, Jahreskonzert 2023	Seite	30
Musikgesellschaft Härkingen, Kinderkonzert 2023	Seite	31
Musikgesellschaft Härkingen, Generalversammlung 2024	Seite	31
Turnverein Härkingen	Seite	32
eBill	Seite	33
Öffnungszeiten 1.-August-Woche	Seite	33
Härkinger Fröschefest	Seite	34
Was ist wann los	Seite	35

Impressum

Herausgeber Einwohnergemeinde Härkingen

Auflage 950 Exemplare, 2× jährlich

Konzept und Layout www.mosaiq.ch

Art Direktion Rahel Beyli

Titelbild Alpaka Trekking, Ferienpass 2024, Foto: Regula Nützi

Druck www.impress.ch

Kontakt info@haerkingen.ch | 062 389 04 40

Nächster Redaktionsschluss

Sonntag, 13. Oktober 2024

Gerne platzieren wir in der nächsten Härkinger Fröschenpost, welche Ende November 2024 erscheinen wird, Ihren Beitrag von allgemeinem Interesse (keine Werbeeinträge von Firmen).

Berichte sind als Word-Dokument per E-Mail einzureichen. Fotos und andere Grafiken sind im Original als separate Bild-datei in grosser Auflösung (mind. 2 MB) zu senden.

Einsendungen an:

Gemeindeverwaltung Härkingen

Rainer Hänggi

rainer.haenggi@haerkingen.ch | 062 389 04 42

Weg-weisend

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,
geschätzte Leserinnen und Leser

Gerne gebe ich Ihnen eine Übersicht über einige aktuellen Themen, welche den Gemeinderat nebst dem Tagesgeschäft momentan beschäftigen und in diesem Heft keinen eigenen Bericht haben.

Regionale Arbeitsplatzzone (RAZ)

In den letzten Wochen fanden wieder Sitzungen statt in Sachen regionale Arbeitsplatzzone (RAZ) mit dem Gemeindepräsidenten von Härkingen, Egerkingen, Neuen-dorf, Niederbuchsiten und Oberbuchsiten.

Geleitet wurden diese vom Projektleiter und Wirtschaftsförderer Rolf Schmid. Zudem war der Chef vom Amt für Raumplanung, Sacha Peter, zu Gast. Es wurde im Gremium beschlossen, den Prozess eines Masterplans aufzugleisen, damit das Projekt nun endlich richtig in Gang kommt. Es wurden in den letzten Jahren einiges an Papieren produziert, diese müssen nun ergänzt, aktualisiert und finalisiert werden. Als Erstes wird ein entsprechendes Dokument zuhanden der diversen Gemeinderäte erarbeitet, was ein solcher Masterplan alles beinhalten wird, sowie die Kosten ermittelt. Auf dieser Basis sollten dann die Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden, den entsprechenden Kredit sprechen können. Für den Prozess wird auch Cargo sous terrain (CST) mit ins Boot geholt, welche auf dem Gebiet der RAZ einen Hub angedacht hat und ziemlich aufs Gas drückt. Es ist vorgesehen, dass im Masterplanprozess auch interessierte Unternehmen, welche bereits im Gäu etabliert sind und einen Neubau im Sinne ihrer Weiterentwicklung angedacht haben, einbezogen werden.

Das Gebiet RAZ, welches bereits im kantonalen Richtplan ausgewiesen ist, befindet sich einerseits südlich vom Bahnhof Egerkingen, andererseits südlich von Planzer / Marco Dätwyler Gruppe / Emil Egger / Emil Frey. Es ist geplant in einer ersten Phase, dass zweitgenannte Gebiet zu entwickeln. Mit diesen Landbesitzern fand vor einiger Zeit eine Infoveranstaltung statt um den Puls zu spüren. Die Statements dieser Landbesitzer waren grundsätzlich positiv, sprich, es gab keine grundlegende Opposition. Natürlich sind noch viele Details zu klären zu gegebener Zeit. Hintergründe zur sogenannten RAZ: Aufgrund des aktu-

ellen Raumplanungsgesetzes ist eine Einzonung von Gewerbe- und Industrieland einzelnen Gemeinden nicht mehr erlaubt; nur noch im regionalen Verbund. Deshalb das Projekt RAZ. Idee ist unter anderem, dass Gewerbe- und Industrie ausserhalb der Dörfer in Nähe Autobahn/SBB angesiedelt werden, um die Dörfer vom Durchgangsverkehr zu entlasten, also so, wie es nun vorgesehen ist. So ist es beispielsweise nicht mehr möglich, dass die anderen Gemeinden Gewerbegebiete entwickeln und wir dann diesen Verkehr durchs Dorf haben (Stichwort Fulenbach / Wolfwil zum Beispiel).

Wichtige Fakten bzgl. RAZ für Härkingen: Es handelt sich hierbei um ein langfristiges, etappiertes Projekt über einen Zeitraum von ca. 30 Jahren. Niemand hat Interesse, die genannten Landflächen in einem Zug zu überbauen. Wir stehen im herausfordernden Spannungsfeld Landverbrauch / Landwirtschaft versus Entwicklungsmöglichkeiten für ansässige Unternehmen / Neuansiedlungen. In Härkingen gibt es das eine oder andere Unternehmen, welches sich weiterentwickeln will und muss. Können sie dies nicht bei uns, ist ein Wegzug zu befürchten resp. bereits angekündigt, mit massiven Auswirkungen für die Einwohnergemeinde Härkingen. Dies gilt es unbedingt zu verhindern, alles andere wäre meines Erachtens unverantwortlich. Deshalb ist es mir ein persönliches Anliegen, das Thema RAZ voranzutreiben, um der Bevölkerung dannzumal ein mehrheitsfähiges und breit abgestütztes Projekt vorlegen zu können.

Rad-/Fussgänger Verbindung Härkingen zum Bahnhof Egerkingen

Seit einigen Jahren ist es ein Anliegen der Gemeinde Härkingen sowie der ansässigen Unternehmungen, eine bessere Verbindung von Härkingen zum Bahnhof Egerkingen für den Langsamverkehr zu schaffen. Die Projektleitung des neuen Weges obliegt dem Amt für Verkehr Kanton Solothurn. In Zusammenhang mit dem Autobahnausbau soll dieser 1.6 km lange, 3.5 m breite Weg (geteert) nun endlich realisiert werden. Vor einiger Zeit fanden Gespräche statt mit den betroffenen Landbesitzern, alle haben dem Vorhaben in der geplanten Form zugestimmt. Zudem stellten die Projektleiter vom Amt für Verkehr, das Projekt dem Gemeinderat vor. Der Weg führt durch den Viehdurchlass (Bereich Studer Bautechnik / Cheesturmweg) hindurch

(dieser wird besser ausgeleuchtet, heller gestaltet, Belag erneuert, Rampen angepasst, allenfalls verbreitert etc.), später links, parallel zur bestehenden SBB-Brücke, über eine neu erstellte Stahlbrücke (zugelassen Fussgänger, Velo, Landwirtschaft bis 16 t) und dann südlich den Bahngeleisen entlang bis Bahnhof. Die Finanzierung erfolgt durch ein Agglomerationsprogramm und den Kanton; der Bereich des Viehdurchlasses ist Sache der Einwohnergemeinde, im Verbund mit Kanton / ASTRA. Es ist geplant, im Herbst 2024 die öffentliche Planaufgabe zu machen, Baubeginn ist im Sommer 2025, Fertigstellung Herbst 2026.

Altes Gemeindehaus / Neues Gemeindehaus

Nach wie vor suchen wir einen neuen Mieter für das 2. Obergeschoss im neuen Gemeindehaus. Interessenten melden sich bei mir. Ins alte Gemeindehaus wird per 1. Juni 2024 die Firma Swiss Life Select einziehen, mit Standortleiter David Lenz an der Spitze. David ist in Härkingen kein Unbekannter, spielt er doch beim FC Härkingen Fussball. Seine Frau Julia war bis zum Wegzug nach Egerkingen Mitglied der Fachkommission Schule + Jugend und Kultur.

Benützungsreglement Mehrzweck- und Sportanlage

Die drei Reglemente für die Benützung der Sportanlage und Mehrzweckhalle sowie die Gebühren stammen aus den Jahren 1997, 2005 und 2006 und müssen entsprechend revidiert werden. Zudem soll aus drei Reglementen eines werden. Eine kleine Arbeitsgruppe hat sich der Thematik angenommen; zudem wurde das neue Reglement in der Liegenschaftskommission sowie im Gemeinderat behandelt. Damit sich die Vereine, also die Benutzer der Anlage, in den Prozess einbringen können, wurde bei ihnen eine Vernehmlassung durchgeführt. Das neue Reglement wird an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 dem Souverän vorgelegt und soll am 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Revision Gemeindeordnung / Dienst und Gehaltsordnung

Die Gemeinde muss fit gemacht werden für die weiteren, zahlreichen Herausforderungen in der Zukunft. Es läuft sehr viel in der Region die nächsten Jahre; mit Härkingen als Dreh- und Angelpunkt. Deshalb ist es höchste Zeit, die beiden Reglemente aus dem Jahr 2008 zu überarbeiten. Entsprechend hat der Gemeinderat sich diesen an zwei Workshops angenommen, unterstützt durch die

Pumag AG (Thomas Blum, Geschäftsführer VSEG, Gemeindepräsident Fülenbach). Aktuell konkretisiert ein Projektausschuss die definierten Stossrichtungen, so dass ein erster Entwurf Mitte Jahr den Mitarbeitenden, Parteien sowie den Kommissionsmitgliedern vorgestellt werden kann. Ziel ist es, diese beiden wichtigen Dokumente im Dezember 2024 der Gemeindeversammlung vorzulegen, so dass sie hinsichtlich der neuen Legislatur im September 2025 in Kraft treten können. Ein spannender und notwendiger Prozess für die zukünftige Organisation der Einwohnergemeinde Härkingen.

Termine Wahlen

Die Regierung hat die Daten der Gemeinderatswahlen bekanntgegeben. Diese finden am 18. Mai 2025 statt, die Gemeindepräsidenten- und Vizewahlen am 29. Juni 2025.

Tempo 30

Das Bau- und Justizdepartement hat die Verfügung bzgl. Tempo 30 zugestellt. Das Ganze ist somit offiziell genehmigt. Die entsprechenden Massnahmen wie Signalisationen und Strassenbemalung werden nun entsprechend Strasse um Strasse umgesetzt und sollten diesen August abgeschlossen sein.

Reglement über Beiträge an Vereine, Parteien, Organisationen und Institutionen

Der Gemeinderat hat das veraltete Reglement aus dem Jahr 2008 revidiert. Das neue Werk wird am 11. Juni 2024 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.



Ich wünsche eine angenehme Sommerzeit und viel Spass beim Lesen Ihrer Lieblingslektüre!

André Grolimund
Gemeindepräsident

Einladung zur Rechnungs-gemeindeversammlung

Datum: Dienstag, 11. Juni 2024

Ort: Fröschensaal

Zeit: 19.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023
3. Jahresrechnung 2023
Genehmigung
 - 3.1. Erfolgsrechnung / Nachtragskredite
 - 3.2. Investitionsrechnung
 - 3.3. Revisionsbericht der Revisionsstelle Solidis Revisions AG
 - 3.4. Verwendung des Ertragsüberschusses
4. Geschäftsbericht mit Jahresrechnung der HEnergie Härkingen HEH für das Geschäftsjahr 2023
 - 4.1. Revisionsbericht PKO Treuhand GmbH
 - 4.2. Entlastung Verwaltungsorgane der HEnergie Härkingen HEH
5. Zweckverband Abwasserreinigung ARA Gäu
Investitionskredit EMSRL-Technik
Genehmigung Beschluss Delegiertenversammlung
6. Reglement Überarbeitung
Totalrevision
Reglement über Beiträge an Vereine, Parteien, Organisationen und Institutionen
7. Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 liegen in der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf und werden unter www.haerkingen.ch publiziert.

Wichtig: Als offizielle Einladung mit den an der Gemeindeversammlung zu behandelnden Traktanden gilt die Publikation im Anzeiger Thal-Gäu-Olten vom 30. Mai 2024 und 6. Juni 2024.

Der Gemeinderat

Rechnung 2023

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung beträgt CHF 132'898.00. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 690'322.80. Die Hauptursache dieses erfreulichen Abschlusses liegt einmal mehr bei den Steuereinnahmen der natürlichen (CHF 83'492.50) und bei den juristischen Personen (CHF 709'234.80). Der Nettoaufwand fiel in folgenden Bereichen höher aus gegenüber dem Budget: öffentliche Sicherheit um CHF 4'894.97, Kultur, Sport und Freizeit CHF 45'156.54, Gesundheit CHF 47'103.00, soziale Sicherheit CHF 37'869.50 und Verkehr CHF 9'696.00. In folgenden Bereichen fiel der Nettoaufwand tiefer aus: Allgemeine Verwaltung CHF 77'128.00, Bildung 13'118.82, Umweltschutz und Raumordnung CHF 15'555.00. Bei der Volkswirtschaft fiel der Nettoertrag um CHF 5'903.70 tiefer aus.

Der Ertragsüberschuss von CHF 132'898.00 wird dem Eigenkapital zugeführt. Per 31. Dezember 2023 erhöht sich somit das Eigenkapital auf CHF 10'764'054.37 und die finanzpolitische Reserve beträgt unverändert CHF 910'000.00.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 188'406.15. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 3'303'000.00. Folgende Kredite werden ins Folgejahr übertragen und als Verpflichtungskredit geführt: Sanierung Beleuchtung Hauptplatz, Neubau Turnhalle, Ersatz Brücke Spiel- und Begegnungsplatz, Sanierung Aeschlimatt, Sanierung Strasse Lischmatt, Kreuzung Russmatten/Altgraben mit Deckbelag, Kanalisation Lerchenbühl sowie Revitalisierung Boningerbach.



Oliver Junker
Finanzverwalter

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist einen Verlust von CHF 124'376.26 (Budget Verlust CHF 143'520.00) aus. Dieser wird dem Eigenkapital der Abwasserbeseitigung entnommen. Der Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung beträgt gemäss den Neu-/ Umbauten CHF 50'214.36 (Budget CHF 110'000.00). Das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung beträgt nun CHF 1'641'405.83.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung weist einen Verlust von CHF 3'030.27 aus. Dieser wird aus dem Eigenkapital entnommen. Dieses beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 235'416.28.

Das Nettovermögen je Einwohner beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 6'628.00 (Vorjahr CHF 6'430.00).

Per 31. Dezember 2023 hat Härkingen 1'769 Einwohner. Dies entspricht einer Abnahme von 3 Personen.

Erfolgrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	11'742'819.63	11'742'819.63	11'590'581.00	10'900'258.20	11'840'515.33	11'840'515.33
Netto Aufwand				690'322.80		
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'052'413.60	724'989.46	2'130'302.00	725'750.00	1'674'044.05	725'529.45
Netto Aufwand		1'327'424.14		1'404'552.00		948'514.60
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	194'412.26	137'606.29	209'491.00	157'500.00	185'672.54	142'967.85
Netto Aufwand		56'805.97		51'991.00		42'704.69
2 BILDUNG	3'689'876.52	623'721.70	3'653'121.00	573'856.00	3'380'764.38	625'825.40
Netto Aufwand		3'066'154.82		3'079'265.00		2'754'938.98
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	524'680.70	20'922.16	466'088.00	13'400.00	458'173.99	49'660.95
Netto Aufwand		503'758.54		452'688.00		408'513.04
4 GESUNDHEIT	510'348.00		463'245.00		417'729.55	
Netto Aufwand		510'348.00		463'245.00		417'729.55
5 SOZIALE SICHERHEIT	1'618'151.45	19'161.50	1'570'620.00	9'500.00	1'946'561.25	519'718.49
Netto Aufwand		1'598'989.95		1'561'120.00		1'426'842.76
6 VERKEHR	870'331.00	147'314.90	721'520.00	8'200.00	638'056.78	11'379.85
Netto Aufwand		723'016.10		713'320.00		626'676.93
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	685'413.70	575'154.65	848'946.00	723'132.00	764'759.90	610'582.65
Netto Aufwand		110'259.05		125'814.00		154'177.25
8 VOLKSWIRTSCHAFT	19'863.75	86'030.05	19'930.00	92'000.00	20'868.60	236'237.90
Netto Ertrag	66'166.30		72'070.00		215'369.30	
9 FINANZEN UND STEUERN	1'577'328.65	9'407'918.92	1'507'318.00	8'596'920.20	2'353'884.29	8'918'612.79
Netto Ertrag	7'830'590.27		7'089'602.20		6'564'728.50	

Eine Ära geht zu Ende

1991 entschied sich der damalige Gemeinderat unter der Leitung von Gemeindepräsident Erwin von Wyl, erstmals eine vollamtliche Gemeindeverwalterin anzustellen. Die Wahl fiel auf Franziska Wyss aus Fülenbach, welche damals noch in der Administration vom Tenniscenter Kappele tätig war und eine neue Herausforderung suchte.

Als Büro diente das alte Gemeindehaus beim Kreisel. Damalige Gemeindeschreiberin war Marianne Siegenthaler. Eine der ersten Aufgaben der neuen Verwalterin, welche alleine in der Gemeindeverwaltung arbeitete, war der Aufbau der EDV. Für die Eingabe der gesamten Einwohnerdaten engagierte man temporär zur Unterstützung Anna Hürzeler aus Härkingen. Später entstand daraus eine fixe Anstellung und eine jahrzehntelange Zusammenarbeit der beiden. Ab 1992 wurden allmählich der Steuerbezug, das Arbeitsamt, das Sozialamt, die AHV-Zweigstelle sowie die Elektraverwaltung, welche bis anhin durch mehrere nebenamtliche Personen erledigt wurden, in die Verwaltung integriert.

Auf einige Stürme insbesondere finanzieller Natur folgten auch immer wieder ruhige Zeiten mit vielen positiven Begegnungen mit der Bevölkerung und Behörden. Gemeindepäsidenten wie Erwin von Wyl, Markus Hofer, Daniel Nützi und André Grolimund kamen und gingen, Franziska Wyss ist immer geblieben. Meilensteine waren unter anderem der Umzug ins neue Gemeindehaus im Jahr 2010



Zeitungsartikel: Franziska Wyss beim Umzug ins neue Gemeindehaus Ende 2009.

oder die Schaffung einer KV-Lehrstelle im Jahr 2011. Während ihrer beruflichen Tätigkeit hat sich vieles verändert. Die Einwohnerzahl 1991 betrug 1'011 Einwohner/innen, heute leben 1'782 Personen in unserem Dorf. Das Gewerbe- und Industriegebiet wurde umfassend weiterentwickelt, die Infrastruktur der Gemeinde laufend ausgebaut und erneuert. Auch die Gemeindeverwaltung wurde mit diversen Neuerungen konfrontiert, sei es personell oder mit immer mehr Aufgabengebieten.

Ende Juli wird Franziska Wyss nun ordentlich pensioniert. Bemerkenswerte 33 Jahre arbeitete Franziska Wyss als Finanz- und Gemeindeverwalterin bei der Einwohnergemeinde Härkingen und hat so die Entwicklung der Gemeinde sowie der Gemeindeverwaltung massgeblich mitgeprägt. Für ihren aussergewöhnlichen Einsatz und ihre langjährige Treue bedanken wir uns im Namen der gesamten Bevölkerung und der Behörden von ganzem Herzen. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute! Eine Ära geht zu Ende...

André Grolimund
Gemeindepräsident



Neuer Lernender

Mit Luca Porreca tritt am 5. August 2024 bereits der fünfte Lernende seine Ausbildung auf der Härkinger Gemeindeverwaltung an. Der 16jährige Gretzenbacher wird seine 3jährige Lehre zum Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung mit Berufsmatura absolvieren.

Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat wünschen Luca einen erfolgreichen Schulabschluss und freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.



Der Ausbildungsverantwortliche Oliver Junker (links) mit Luca Porreca (rechts) und Gemeindepräsident André Grolimund (stehend) bei der Vertragsunterzeichnung.

Sitzbank beim Gemeindehaus

Sie ist knallgelb und fällt mit dem Schriftzug «Wie geht's dir?» auf der Rückenlehne sofort auf – und genau das ist das Ziel der Sitzbank, die dazu einlädt, zusammen ins Gespräch zu kommen. Die Frage «Wie geht's dir?» liefert dazu den idealen Einstieg.

Zum Welttag der Suizidprävention vom 10. September 2023 erhielten alle Solothurner Gemeinden die Möglichkeit, beim Kanton eine «Wie geht's dir?»-Sitzbank zu be-

stellen. Damit setzt der Kanton ein wichtiges Zeichen im Bereich der psychischen Gesundheit: denn Reden hilft, psychische Krisen zu überwinden. Seit Anfang April steht die Sitzbank nun auf dem Vorplatz vom Gemeindehaus. Die Finanzierung erfolgt über zweckbestimmte Projektmittel der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Eine an der Sitzbank angebrachte Box ist mit Informationen zum Thema psychische Gesundheit gefüllt, ein QR-Code führt direkt zur Webseite www.wie-geht's-dir.ch



Neubau Einfachturnhalle

Die Entwicklungen rund um den Neubau der Turnhalle in Härkingen waren in den letzten Monaten von einigen Herausforderungen geprägt.

Im Sommer 2023 musste das Projekt vorübergehend unterbrochen werden, unter anderem aufgrund der starken Preissteigerungen in der Baubranche, was zur vorzeitigen Beendigung der Submissionen führte. Ziel des Unterbruchs war es, das Projekt erneut auf Optimierungspotenzial zu untersuchen. Diese Überlegungen bezüglich der Kosten und Transparenz führten zu einer Neubewertung des Projekts. Patrick Scarpelli wurde als Bauherrenvertreter und Managing Partner hinzugezogen, um das Projekt neu zu konzipieren. Nach gründlicher Prüfung wurde beschlossen, das

Projekt in Zusammenarbeit mit dem Generalplaner weiterzuführen, jedoch unter Federführung eines anderen Gesamtprojektleiters.

Der Projektunterbruch wurde durch die Spezialkommission genutzt, um das Projekt zusätzlich noch besser auf die Bedürfnisse der Einwohnergemeinde und auf die Benutzerinnen und Benutzer abzustimmen. Beispielsweise wurde die Hallenzugänglichkeit mithilfe einer Rampe, die Liftsituation, die Platzierung des Putzraums und die Anordnung sowie Grössen der Geräteräume erneut überprüft. Im Frühjahr 2024 führten Isabell Hummel und André Grolimund im Auftrag der Spezialkommission erneut eine Bedarfsanalyse mit den Vereinen durch. Zusammen mit den Vereinen und der Schule wurde der Projektumfang

erneut bestätigt, was die breite Unterstützung zugunsten den Turnhallenprojekts unterstreicht.

In den kommenden Wochen wird ein Austausch zwischen der Spezialkommission und dem Generalplaner stattfinden, um weitere Optimierungsmöglichkeiten zu überprüfen. Bis Ende Mai 2024 soll der planerische Neustart des Generalplaners vollzogen sein, inklusive verbindlichem Terminprogramm mit Baustart der Vorbereitungsarbeiten Ende 2024.

Damit die Sportlerinnen und Sportler, die Schülerinnen und Schüler sowie die Besucherinnen und Besucher auch während der Bauphase den Aussenbereich bestmöglich nutzen können, werden die Materialcontainer

auf dem roten Platz frei zugänglich angeordnet. Dies wurde in der Planung des Baustelleninstallationsplatzes extra berücksichtigt. Der dreissigjährige rote Platz wird während der Bauphase als Installationsplatz verwendet und soll demzufolge nach der Bauzeit erneuert werden.

Die Spezialkommission ist überzeugt, dass sie mit dem Mittel des Planungsunterbruchs richtig reagiert hat, um noch vor dem Baustart die vollumfängliche finanzielle Sicherheit gegenüber der Steuerzahlenden zu gewährleisten. Das oberste Gebot der Spezialkommission war es, und wird es auch bleiben, das Turnhallenprojekt mit jeder Konsequenz bezüglich Kosten und Nutzen zielführend und nutzergerecht zu realisieren, nicht zuletzt auch zu Lasten des Baustarts oder der Bauzeit.

Der Neubau der Turnhalle in Härkingen macht somit trotz anfänglicher Hürden entschlossene Fortschritte, mit klaren Plänen für die Zukunft und einer breiten Unterstützung seitens der Bevölkerung, der Vereine und des Gemeinderats. Wir sind zuversichtlich, dass der Baustart bis im Spätherbst 2024 erfolgen kann.

Mitglieder der Spezialkommission

Neubau Einfachturnhalle:

Daniel Studer, André Grolimund, Isabell Hummel, René Luppi, Philipp Niklaus, Markus Oegerli



Daniel Studer
Präsident
Spezialkommission
Neubau Einfachturnhalle

Die Gesellschaft und ihre Schule

Die Gesellschaft in der Schweiz verändert sich kontinuierlich. Die Geburtenraten in der Schweiz sinken und gleichzeitig steigt die Zuwanderung an. Im letzten Herbst lebten erstmals mehr als 9 Millionen Menschen in der Schweiz. Die Wirtschaft spricht inzwischen in fast allen Branchen von Fachkräftemangel und sucht international nach neuen Mitarbeitenden. Auch deren Familien – oft mit Kindern – zügelnd früher oder später nach. Wenn die Schweiz weiterhin wächst, dann wächst auch der Bedarf an zusätzlichen Wohnraum, an den ÖV, an die Strassen und an vielem mehr – so auch an die Bildung und an den Schulraum.

Schulraumerweiterung

Das aktuelle Primarschulhaus ist ausgelegt auf 6 Abteilungen. Die letzte grosse Anpassung erfolgte 1990 mit der Aufstockung im Osten über dem Feuerwehrmagazin. Ab dem Schuljahr 2023/2024 und auch für die kommenden fünf Jahre wird mit 7 Abteilungen gerechnet. Die Prognose der Einwohnerzahlen und Schülerzahlen ist steigend. Zudem haben sich mit der Speziellen Förderung (integrative Schule) die Anforderungen an Gruppenräume deutlich erhöht. Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat für die zukünftige Schulraumplanung eine Machbarkeitsstudie inklusive möglicher Varianten erstellt und hat diese im Juni 2023 dem Gemeinderat vorgelegt. Die Arbeitsgruppe verfeinert aktuell das präferierte Szenario bis im Sommer 2024. Anschliessend wird der Gemeinderat die Bevölkerung informieren.

Spezielle Förderung

Der Kanton Solothurn hat sich, wie alle anderen Kantone auch, für die Spezielle Förderung entschieden. Dabei sollen so viele Kinder wie möglich die Volksschule im eigenen Dorf besuchen können. Die integrative Beschulung führte dazu, dass die Klassen heterogener sind als noch zuvor. Damit weiterhin eine individuelle Förderung möglich ist, hat der Kanton eine Fülle von Fördermassnahmen als begleitende Massnahmen eingeführt. Seit 2018 sind die Solothurner Schulträger so unterwegs und konnten erste Jahre an Erfahrung sammeln. Die herausfordernden Situationen nehmen tendenziell zu. Im letzten Jahr gab es deshalb eine grosse Umfrage. Die Resultate zeigen, dass die Spezielle Förderung mehrheitlich gut akzeptiert wird und gleichzeitig vor Ort in den Schulen gros-

se Herausforderungen mit sich bringen können. Der Leitfaden soll demnächst aktualisiert werden. Wir sind gespannt auf die Massnahmen.

Frühe Förderung in der Spielgruppe – Fördermassnahmen in der Schule

Die Schule Härkingen profitiert von einem maximalen Pool an Lektionen im Bereich der Speziellen Förderung und auch der Logopädie. Insgesamt arbeiten drei schulische Heilpädagog/-innen und eine Logopädin an der Schule (alle in Teilzeitpensen). Diese Ausgangslage ist derzeit als gut einzustufen und wird sehr geschätzt.

Steigend ist tendenziell die Nachfrage nach Deutsch als Zweitsprache, weil immer mehr Kinder die deutsche Sprache nicht oder ungenügend beherrschen. Die frühe Sprachförderung, welche aktuell im ersten Durchlauf unterwegs ist, sollte dabei unterstützend wirken. Eineinhalb Jahre vor dem Kindergarten werden die Eltern angeschrieben und über das Angebot informiert. Ziel ist, dass die Kinder mit Sprachförderbedarf frühzeitig erkannt werden. Die Sprachstanderhebung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Universität Basel. Kindern mit Förderbedarf wird der Besuch der Musik-Spielgruppe Klangfröschli an zwei Halbtagen empfohlen, wobei die Gemeinde die Kosten für einen Halbttag übernimmt. Dort lernen sie neben dem Deutsch auch gleichzeitig gleichaltrige Kinder kennen und kommen mit sozialen Regeln in der Gruppe in Berührung. Das hilft später beim Eintritt in den Kindergarten und damit in das Schulsystem.

Kompetenzorientierte Beurteilung am 1. Zyklus (Kindergarten – 2. Klasse)

Seit längerem wird gemäss Lehrplan 21 kompetenzorientiert unterrichtet und konsequenterweise wird seit diesem Schuljahr auch so beurteilt. Die Kinder werden in Fach-, Personal-, Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert und beurteilt. Zudem orientiert sich das Lernen noch stärker am Entwicklungs- und Lernstand der Kinder. Eine zusammenfassende Beurteilung, die sich auf die Lernziele des 1. Zyklus abstützt, findet erstmalig am Ende der 2. Klasse statt.

Nach den ersten 4 Jahren sollen möglichst viele Kinder in Deutsch und Mathematik im genügenden Bereich sein

sowie in den überfachlichen Kompetenzen das Prädikat «entwicklungsgemäss» erreichen. Damit soll auch ein guter Übertritt in den 2. Zyklus (3. – 6. Klasse - also für weitere 4 Jahre) ermöglicht werden, wo dann fachlich breiter gefördert und gefordert wird. Ab der 3. Klasse wird neben Deutsch und Mathematik auch das Fach NMG (Natur Mensch Gesellschaft) separat im Zeugnis benotet. Ab der 4. Klasse werden auch alle weiteren Fächer mit Noten beurteilt werden. Der 2. Zyklus wird sich in den nächsten Jahren ebenfalls mit der neuen Beurteilung ohne Noten auseinandersetzen.

Informatische Bildung am 2. Zyklus (3. – 6. Klasse)

Im Fach «Informatische Bildung» geht es um Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenz. Auch hier orientiert man sich an den Zielen des Lehrplan 21. Es geht nicht darum, dass die Kinder das iPad in jeder Lektion nutzen, aber auch nicht nur in einer Lektion pro Woche. Wir wollen den SuS den sinnvollen Umgang mit ICT lernen.

Dazu haben alle Schülerinnen und Schüler im 2. Zyklus seit dem Sommer 2023 ein iPad zur Verfügung. Es ist ein Arbeitsmittel wie ein Buch, ein Heft, ein Taschenrechner oder ein Zirkel. In der 3./4. Klasse bleiben die iPads vorerst im Schulhaus und können im Unterricht gezielt eingesetzt werden. Ab der 5. Klasse folgt eine zweite Phase, wo damit u.a. auch Hausaufgaben und Projektarbeiten zu Hause erledigt werden können.

Robotik und Programmieren am Kindergarten

Bereits die Kinder des zweiten Kindergartenjahres beschäftigen sich mehrere Wochen mit Informatischer Bildung und im Besonderen mit Robotik. Intensiv setzen sie sich mittels eines Roboter-Bausatzes mit Programmieren und fast beiläufig auch mit zahlreichen Apps und dem Erstellen eines elektronischen Portfolios auseinander. Die spielerische Integration des Themas in den Kindergartenalltag und das Zusammenbringen von Analogem und Digitalem hat die Jury von «smart@digital» beeindruckt: «Das Manual ist grossartig und bietet eine gute Grundlage, das Projekt auch in andere Kindergärten zu tragen. Es ist sehr zugänglich und hat das Potenzial, andere zum Nachmachen zu animieren. Bemerkenswert ist das Engagement der Lehrpersonen, die sich selbst auf das für sie neue Feld eingelassen haben und gleichzeitig einen

altersgerechten Zugang zum Thema Informatik gestaltet haben».

Verändert sich die Gesellschaft, so muss sich auch die Schule weiterentwickeln.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit.



Jan Rechsteiner
Schulleiter

Revitalisierung Boningerbach

Was lange währt...

Wie in der letzten Fröschenpost geschrieben, konnten wir das Projekt im Juni 2023 zur kantonalen Vorprüfung einreichen. Mitte April 2024 haben wir vom Amt für Raumplanung den Bericht erhalten und die Arbeiten können weitergeführt werden.

Budget

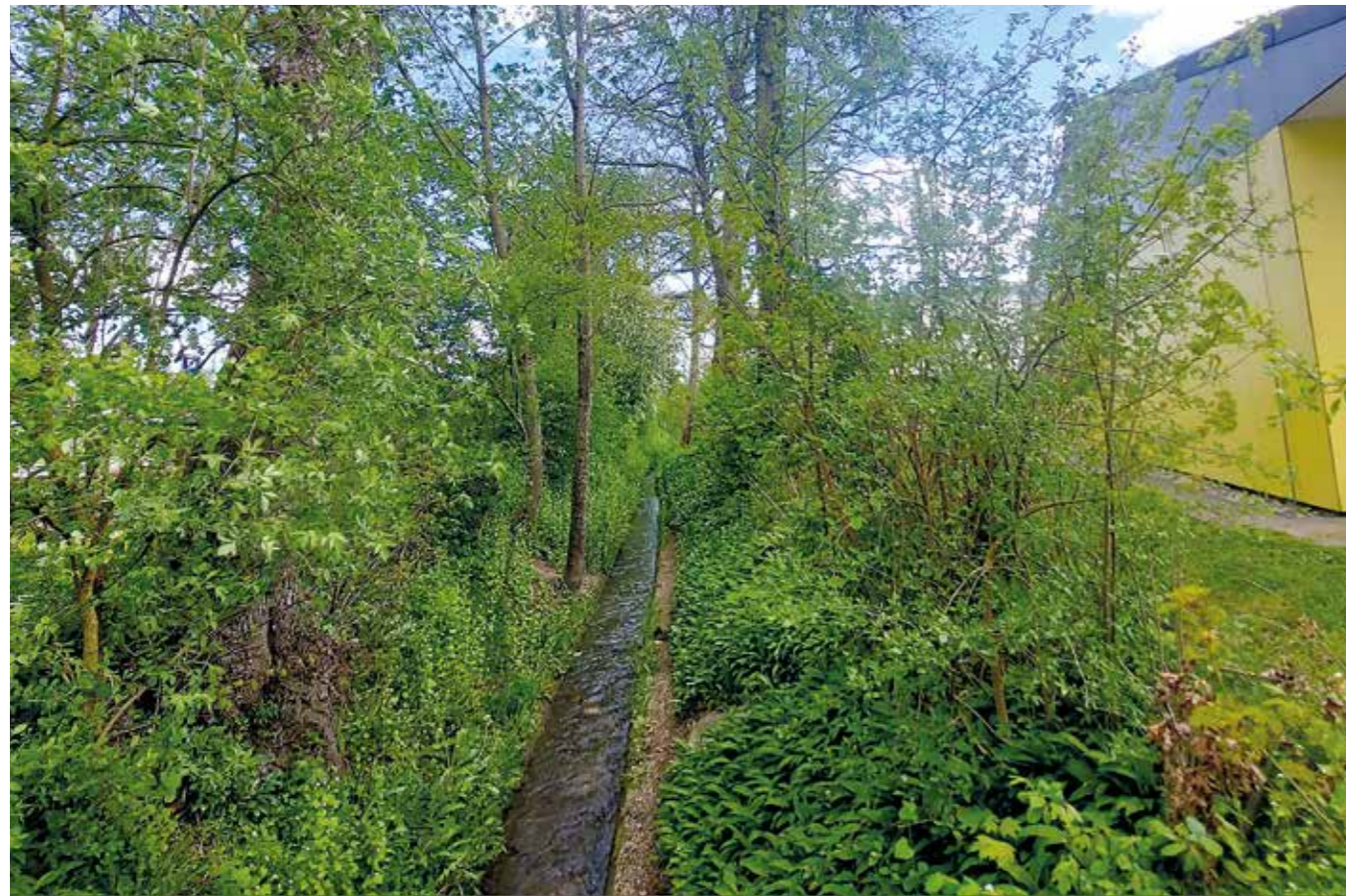
An der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 wurde das Budget für das Detailprojekt und die Ausführung genehmigt. Herzlichen Dank dafür!

Nächste Schritte:

- Bereinigung Dossier anhand der Angaben in der Vorprüfung
- Beschluss der öffentlichen Auflage durch den Gemeinderat
- Öffentliche Auflage, Bereinigungen
- Verabschiedung zur Genehmigung durch Gemeinderat
- Genehmigung durch Regierungsrat
- Detailprojektierung / Submission Bauunternehmer
- Möglicher Baubeginn, wenn alles ideal abläuft (Sommer 2025)

Die Revitalisierung wird den Boningerbach als Lebensraum und für die Natur bedeutend aufwerten. Der Standort ist ideal um den Bach neu erleben zu können.

Wir freuen uns, dieses Projekt aktiv weiterzuentwickeln und für die Bevölkerung zu einem allseits erfreulichen Abschluss zu führen.



Ortsplanungsrevision Härkingen

Erste öffentliche Auflage

Die Einsprachen der ersten Auflage wurden in den Gremien gründlich beraten. Mit mehreren Einspracheparteien wurden zur detaillierten Klärung auch Gespräche geführt. Durch die Bearbeitung dieser Einsprachen wurden Anpassungen an den Unterlagen vorgenommen.

Zweite öffentliche Auflage

Diese Anpassungen wurden in der zweiten öffentlichen Auflage, vom 22. Januar bis 23. Februar 2024, bekannt gemacht. In diesem Verfahrensschritt gingen vier Einsprachen ein. Wiederum wurden auch hier Gespräche zu den Details geführt.

Weitere Schritte in der Ortsplanungsrevision

Die Planungskommission wird nun zu Händen des Gemeinderates Anträge formulieren wie mit den Einsprachen aus der ersten und der zweiten Auflage umgegangen werden kann. Desr Gemeinderat wird diese beraten und Verfügungen zu Händen der Einsprecher verabschieden. So werden wir in kleinen aber bedachten Schritten der Genehmigung unserer

Gesamtunterlagen zur Ortsplanungsrevision weiterkommen.

Informationen zur Ortsplanungsrevision, insbesondere die vorangegangenen Beiträge im «Härkinger Infoblatt» resp. der «Härkinger Fröschenpost» und die Auflageakten sind auf der Gemeindefwebseite (www.haerkingen.ch) unter der Rubrik «Politik» > «Ortsplanung» zu finden.



René Luppi

Gemeinderat
Ressort Planung

Moderne Räumlichkeiten zu vermieten

Wir vermieten nach Vereinbarung helle und moderne Räumlichkeiten (2. Obergeschoss) im Gemeindehaus von Härkingen als Büro, Praxis- oder Geschäftsräume.

- Empfangsbereich/Foyer mit Empfangsschalter und angrenzendem Büro
- 7 Einzelbüros, welche zu Grossraumbüro umfunktioniert werden können
- 1 Drucker-/Materialraum (alternativ als Einzelbüro nutzbar)
- Anpassung der Raumaufteilung möglich
- ausreichend Steckdosen und LAN vorhanden (Brüstungskanal)
- je separate Damen- und Herrentoilette
- Reinigung durch eigenen Hausdienst

Interesse? Bitte melden Sie sich beim Gemeindepräsidenten via andre.grolimund@haerkingen.ch

Ferner Mitbenutzung möglich:

- Cafeteria/Foyer im 1. OG
- verschiedene Sitzungs-/Besprechungsräume im 1. OG
- Kunden- und Mitarbeiterparkplätze beim Gebäude
- Toiletten- und Duschanlage im UG



Beiträge und Spenden – tue Gutes und sprich darüber

Die Gemeinde nimmt ihre Sozialverantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und leistet Beiträge an Dorfvereine und unterstützt private Institutionen/Organisationen mit Spenden zur Erfüllung ihrer Aufgaben.

Geregelt wird die finanzielle Unterstützung an Vereine, Institutionen und Organisationen durch ein entsprechendes Reglement. Da aber seit der Erstellung des Reglements viel Zeit vergangen ist, beschäftigt sich der Gemeinderat aktuell mit der Überarbeitung und wird das modernisierte Reglement über Beiträge an Vereine, Parteien, Organisationen und Institutionen an der nächsten Gemeindeversammlung vorstellen.

Bei der zeitgenössischen Überarbeitung des Reglements wird auf Klarheit, Verständlichkeit und Transparenz sowie auf die Berücksichtigung «neuer» Themen wie z.B. Alter, Umwelt, Nachhaltigkeit geachtet. Dabei sollen, wie bisher auch, vor allem die Vereine, Parteien und Organisationen, welche das Dorfleben aktiv mitgestalten, unterstützt werden. Auswärtige Vereine und Organisationen, welche zwar einen regionalen oder nationalen Charakter haben, werden dabei untergeordnet unterstützt.

Dorfvereine spielen eine sehr wichtige Rolle für die Belebung und Stützung des Dorflebens. Sie organisieren regelmässig grossartige Aktivitäten und tolle Veranstaltungen (z.B. Fröschefest), welche die Menschen zusammenbringen. Vereine fördern zudem die sozialen Bindungen, die kulturelle Vielfalt, den Natur-/Umweltschutz, die Freiwilligenarbeit und bereichern das Dorfleben ungemein. Nicht zu unterschätzen ist auch das Engagement der Vereine für die Jugendförderung, in dem sie den Jugendlichen u.a. eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. In Härkingen ansässige Vereine kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Sport, Kultur, Jugend, Alter, Soziales, Natur-/Umweltschutz etc.

Nebst den Beiträgen an Dorfvereine, werden auch sinnvolle Unterstützungen an auswärtige Vereine und Organisationen ausgerichtet, bei welcher die Gemeinde entweder Mitglied ist (z.B. Spitex Gäu), oder andererseits freiwillige Beiträge leistet (z.B. Elternbriefe Pro Juventute, Verein Budget- und Schuldenberatung). Ebenso werden Beiträge an gemeinnützige Institutionen sowie für aktuelle Hilfsaktionen (im 2023 z.B. Glückskette «Spenden für Erbeben in Türkei/Syrien») ausbezahlt. Die Kriterien für die Vergabe sind im vorerwähnten Reglement definiert. Bei zusätzlichen Beiträgen an gemeinnützige Institutionen und Hilfsaktionen entscheidet jeweils der Gemeinderat im Rahmen des Budgets.

Zum Glück können wir uns auch weiterhin solche finanziellen Unterstützungen leisten und, dank Ihnen, liebe Härkingerinnen und Härkinger, vieles Gutes zu tun und dies mit Stolz verkünden.



Stefan Feuz
Gemeinderat
Ressort Finanzen

Lichtverschmutzung in der Gemeinde Härkingen

Geplante Analyse zur Strassenbeleuchtung auf Gemeindestrassen

Welche negativen Effekte entstehen durch unnötige Lichtemissionen?

- Aufdringliches Licht sorgt für Schlafstörungen und verringert Lebensqualität.
- Insekten, Fledermäuse, nachtaktive Vögel und sogar Pflanzen werden in ihrer natürlichen Lebensweise gestresst und gestört. Vor allem für kleine und gefährdete Populationen kann das Kunstlicht fatale Folgen haben.
- Trügerische Verkehrssicherheit: Zu viel Licht erhöht die Geschwindigkeit (inkl. Lärmpegel) und kann blenden.
- Der Blick auf die Sterne (Lichtkuppelleffekt) und das natürliche Empfinden der Nacht gehen verloren.

Wie kann man vor Dunkelheit schützen und gleichzeitig für eine qualitativ gute und umweltbewusste Beleuchtung sorgen?

Diese Fragen haben wir uns im Gemeinderat gestellt und daher der Werk- und Umweltkommission den Auftrag für eine Lichtanalyse zur bestehenden Strassenbeleuchtung auf Gemeindestrassen gegeben.

Was wird in dieser Analyse geprüft:

1. Notwendigkeit
Braucht es überall eine Beleuchtung?
→ Nur beleuchten, was beleuchtet werden muss.
→ Bestehende Beleuchtungen miteinbeziehen.
2. Intensität / Helligkeit
Wie hell muss die Beleuchtung sein?
→ Nur so hell beleuchten, wie nötig.
→ Umgebungshelligkeit miteinbeziehen.
3. Lichtspektrum / Lichtfarbe
Ist das Lichtspektrum richtig gewählt?
→ Lichtspektrum auf Beleuchtungszweck und Umgebung abstimmen.
→ Möglichst warmweisse LED einsetzen (< 3000 Kelvin).
4. Auswahl und Platzierung der Leuchten
Ist der passende Leuchtentyp gewählt und geeignet platziert?

→ Die Beleuchtung soll möglichst präzise und ohne unnötige Abstrahlungen in die Umgebung erfolgen.

5. Ausrichtung
Sind die Leuchten optimal ausgerichtet?
→ Grundsätzlich von oben nach unten beleuchten.
→ Sind die Leuchten präzise ausgerichtet.
6. Zeitmanagement / Steuerung
Wann braucht es welche Beleuchtung?
→ Die Beleuchtung nach Tages- bzw. Nachtzeit und nach Jahreszeit steuern.
→ Das Licht nur dann einzuschalten, wenn es auch tatsächlich benötigt wird.
7. Abschirmungen
Sind Abschirmungen vorzusehen (Grundlage schaffen)?
→ Zusätzliche Abschirmungen in spezifischen Problemfällen.

Folgende technische Lösungsansätze gibt es aktuell:

- Absenkung der Lichtintensität
- Nachtabstaltung
- Sensoren für Strassenbeleuchtung
- Intelligente und dem Verkehr angepasste Strassenbeleuchtung
- Anpassung der Farbtemperatur
- Blenden

Nach erfolgter und ausgewerteter Analyse wird geprüft, welche technischen Lösungsansätze umsetzbar sind, ein entsprechendes Umsetzungsprojekt ausgearbeitet und bei einem Infoanlass der Bevölkerung im Detail vorgestellt.



André Repond
Gemeindevizepräsident
Ressort Werke und Umwelt

Wechsel an der Spitze der HEnergy Härkingen HEH

Kürzlich wurde Paul Wyss als Verwaltungsratspräsident der HEnergy Härkingen HEH verabschiedet. Seit der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 14. September 2004 als die HEH gegründet wurde, stand Paul Wyss an der Spitze des Verwaltungsrates. Er war bereits in der Arbeitsgruppe für die Ausgliederung der Elektra gewesen und somit von Anfang an massgeblich an der Gründung der HEH beteiligt.

Rund 70 Verwaltungsratssitzungen hat Paul Wyss in seiner Tätigkeit geleitet. Dies hat er immer perfekt vorbereitet und effizient getan. Die klare Abgrenzung von den Aufgaben und Verantwortung zwischen der HEH und der Einwohnergemeinde war ihm sehr wichtig. Die Gewinnausschüttung an die Einwohnergemeinde (bisher 3.9 Mio. CHF) war ihm ein Anliegen, wie auch das Vorgehen in der Energiebeschaffung sowie die Einhaltung von den vielen gesetzlichen Bestimmungen und Regulierungen.

Paul Wyss war nicht nur ein Ja-Sager, sondern hat vieles hinterfragt und sich im Verlaufe der Zeit ein grosses Wissen in der Energiebranche erarbeitet. Seine Ziele waren immer eine sichere Stromversorgung, attraktive Strompreise sowie ein erfolgreiches Unternehmen gewesen.

Der Gemeinderat bedankt sich recht herzlich bei Paul Wyss für seine langjährige engagierte Tätigkeit für unsere Elektra, für unser Dorf!

Mit Daniel Nützi konnte ein bekanntes Gesicht als Nachfolger gefunden werden. Der ehemalige Gemeindepräsident ist bereits seit einigen Jahren im Verwaltungsrat der HEH mit dabei und hat so beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Amtsführung.

André Grolimund
Gemeindepräsident

Der Verwaltungsrat der HEH zusammen mit dem geschäftsführenden Ausschuss.

v.l.n.r.: André Grolimund, Daniel Nützi, Paul Wyss, Jörg Dietschi, Esther Schnyder, Hansruedi Dennler, Rolf Kocher



Leben retten – Leiden lindern

Am 28. Februar 2024 fand das Referat von Simon Tschurr, stellvertretender Chef der Fachstelle «Soforthilfe und Wiederaufbau» beim DEZA, im Fröschensaal statt.

Simon Tschurr berichtete den Anwesenden insbesondere vom herausfordernden Einsatz anlässlich des Erdbebens in der Türkei vom 6. Februar 2023. Das Beben mit Stärke 7.8 verursachte Schäden an rund 230'000 Gebäuden, 23 Mio. Menschen waren in einem Umkreis von 400 km davon betroffen. Nach offiziellen Angaben fanden mindestens 60'000 Personen dabei den Tod.

Der sympathische Bieler erzählte über den Ablauf, vom Pikettanruf mitten in der Nacht, bis zur Beendigung des Rettungseinsatzes mit einem Debriefing in Bern. Die 78 Retter/innen und 8 Hunde aus der Schweiz konnten zahlreichen Verschütteten helfen, mussten aber auch diverse Rückschläge bei der Rettung einstecken. Ein

Einsatz an der Leistungsgrenze eines jeden einzelnen. Beeindruckend war die Geschichte eines Jungen, welchem unter Trümmer liegend durch den anwesenden Chirurgen aus der Schweiz, ein Arm amputiert werden musste um ihn bergen zu können. Die Helfertruppe besuchten ihn einige Tage später sogar im Spital und konnten sich überzeugen, dass der Junge trotz Amputation Glück im Unglück hatte.

Der nächste Kulturanlass der Einwohnergemeinde Härkingen findet am Mittwoch, 27. November 2024 um 19.30 Uhr im Fröschensaal statt. Christoph Schwager wird mit dem «Gäutier» zu Gast sein.

André Grolimund
Gemeindepräsident
Ressort Jugend + Schule
und Kultur

Simon Tschurr, stv. Chef Fachstelle «Soforthilfe und Wiederaufbau» beim DEZA



Ferienpass Härkingen

Unter der Leitung der „Fachkommission Schule +Jugend und Kultur“ wurde auch dieses Jahr in der ersten Frühlingsferienwoche ein Ferienpass durchgeführt. Projektleiterin Rahel Gygax stellte ein tolles Programm auf die Beine. 105 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Schule Härkingen nahmen an der 13. Ausgabe teil. Sie konnten auswählen unter insgesamt 42 Kursangeboten.

Für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wurde auch dieses Jahr wieder ein Nothilfekurs der Firma SRS Medical in Härkingen angeboten. Zum Abschluss fand ein öffentlicher Auftritt von «Professor Bumbastic» in der Mehrzweckhalle statt, welcher die zahlreichen Anwesenden zu begeistern

Fachkommission Schule + Jugend und Kultur mit Projektleiterin Rahel Gygax (vorne, 2.v.r.) und Professor Bumbastic (hinten, mitte)



Alpaka Trekking (1. - 6. Klasse)



Blätterteig backen (3. - 6. Klasse)



Basteln (Kindergarten – 6. Klasse)



Blasmusik (1. – 6. Klasse)



Bouldern (3. – 6. Klasse)



Bouldern (Kindergarten – 2. Klasse)



Cornhole (Kindergarten – 6. Klasse)



Feuerwehr (1. – 6. Klasse)



Escape Room (5. – 6. Klasse)



Escape Room (3. – 4. Klasse)



Floristik (Kindergarten – 2. Klasse)



Imker (Kindergarten – 6. Klasse)



Karate (3. – 6. Klasse)



Kino (2. – 6. Klasse)



Kleinkaliberschiessen (ab 10 Jahre)



Kochen (5. – 6. Klasse)



Malen (3. – 6. Klasse)



Musik erleben (Kindergarten – 2. Klasse)



Ninja Parcours (3. – 6. Klasse)



Professor Bumbastic



Professor Bumbastic



Pump Track (3. – 6. Klasse)



Pump Track (Kindergarten – 2. Klasse)



Reiten (Kindergarten – 2. Klasse)



Reiten (Kindergarten – 2. Klasse)



Speckstein (3. – 6. Klasse)



Spiel, Sport, Spass (Kindergarten – 2. Klasse)



Spielmorgen (Kindergarten – 6. Klasse)



Tanzen (Kindergarten – 2. Klasse)



Tanzen (3. – 6. Klasse)



Tierdörfli (Kindergarten – 2. Klasse)



Theater (3. – 6. Klasse)



Unihockey (3. – 6. Klasse)



Voltigieren (3. – 6. Klasse)



Nothilfekurs Oberstufe



Unihockey (Kindergarten – 2. Klasse)



Waldmorgen (Kindergarten – 2. Klasse)



Zughundesport (2. – 6. Klasse)



Zughundesport (2. – 6. Klasse)

107. Delegiertenversammlung des Bezirksfeuerwehrverbands Gäu

Am 8. März 2024 durfte die Feuerwehr Härkingen die 107. Delegiertenversammlung des Bezirksfeuerwehrverbands Gäu (BFV-Gäu) ausrichten.

Nach einem Apéro und musikalischer Begrüssung durch die Musikgesellschaft Härkingen hiess Philipp Schenker, Feuerwehrkommandant Härkingen und Vorsitzender der BFV-Gäu, die zahlreichen Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste im Fröschensaal willkommen.

Danach überbrachte Gemeindepräsident André Groli-mund in einer kurzweiligen Videobotschaft die Gruss-worte der Einwohnergemeinde. Als Feuerwehrmann be-kleidet wurde er darin vom Kommandanten im Tanklöschfahrzeug durch Härkingen gefahren und brach-te den Anwesenden die Gemeinde Härkingen auf unter-haltsame und amüsante Weise näher.



Philipp Schenker führte zügig und gekonnt durch die Ver-sammlung. Alle Anträge, die Rechnung, das Budget und die Mutationen wurden angenommen. Höhepunkt der Delegiertenversammlung waren die Ehrungen. Aus der Feuerwehr Härkingen wurden Daniel Berger, Markku Borner und die Abwesenden Andreas Dättwyler und Roman Müller für 25 Jahre im Dienst der Feuerwehr ge-ehrt. Vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz!

Bereits nach 45 Minuten war der offizielle Teil beendet und Philipp Schenker übergab das Wort dankend an den OK-Chef der Delegiertenversammlung Daniel Berger, wel-cher den gemütlichen Teil des Abends eröffnete.

Angehörige der Feuerwehr und das Flohmi-Team servier-ten ein feines Menu der Metzgerei Bleicher. Bei gutem Es-sen und angeregten Gesprächen verging der Abend wie im Fluge. Zur Unterhaltung trug auch eine von Daniel Ber-ger organisierte und moderierte Tischtombola bei. Bevor sich der Fröschensaal langsam leerte, genoss noch so mancher einen Schlummertrunk in der «Fröschenbar».

Herzlichen Dank an die Feuerwehr Härkingen und an alle Beteiligten für die Organisation dieses äusserst gelunge-nen Anlasses.



Yvette Portmann
Gemeinderätin
Ressort Öffentliche Sicherheit



3. BOANDA Kindermaskenball



Liebe kleinen und grossen Besucher des 3. BOANDA Kin-dermaskenballs – Ihr wart grossartig!

Am 13. Februar 2024 war es soweit und wir konnten, mit einer coolen Dekoration und viel Konfetti, unseren drit-ten Kindermaskenball austragen. DJ Yvan hat die kleinen und grossen Gäste mit Unterstützung von Layla, Olivia und Jonny Däpp auf dem roten Pferd Atemlos durch den Nachmittag gebracht. Das absolute Highlight im Verlauf

des Nachmittages war der Besuch der Guggemusig Oh-regröble mit den Bächburg-Schränzer aus Oensingen so-wie den Hurligugger aus Trimbach. Mit ihrer Musik haben sie die Mehrzweckhalle zum Beben gebracht.

André Repond
BOANDA FRÖSCHE
Vorstandsmitglied



Flohmi-Team Härkingen: Rück- und Ausblick

Grosser Jubiläums-Flohmi am 5. November 2023

Am 5. November 2023 fand in der MZH Härkingen der 10. Härkinger Flohmi statt.

Nachdem die Ausstellerinnen und Aussteller bereits ab 7 Uhr eintrafen um die in den 3 Hallen für sie vorbereiteten Tische einzurichten, strömten die Besucher ab 9 Uhr in Scharen an den grossen Jubiläums-Flohmi.

Begrüsst wurden sie mit musikalischen Klängen von Peter Bützer an der Drehorgel. So kam sofort eine richtige Jahrmarktsatmosphäre auf. Zwischendurch überraschte er als Pedrini die grossen und kleinen Flohmi-Gäste mit verblüffenden Zaubertricks.

Die Hallen füllten sich schnell mit interessierten Käufern und Schaulustigen, die das grosse und vielseitige Angebot bestaunten. Auch viele Familien besuchten den Flohmi, froh, bei dem verregneten Wetter ein tolles Indoor-Programm mit den Kindern zu erleben. Die Kinder

konnten sich schminken lassen. Die im Untergeschoss hergestellten Popcorn erfüllten die ganze Halle mit feinstem Duft.

Im Erdgeschoss lud ab 11 Uhr ein «Erwachsenenparkplatz» mit Bar zum gemütlichen Verweilen ein.

Auch kulinarisch liessen es sich die Besucher gut gehen. Die hausgemachte Kürbissuppe wurde gelobt und auch die anderen Speisen, insbesondere die vielen Kuchen und Torten, fanden grossen Anklang.

Beim Jubiläums-Wettbewerb galt es bei den drei Fragen unter verschiedenen Auswahlmöglichkeiten die richtige Antwort anzukreuzen. Dass der erste Härkinger Flohmi im Jahr 2013 stattgefunden hat und das Flohmi-Team aus 7 Mitglieder besteht, wurde oft richtig beantwortet. Die letzte Frage, wie alt die Mitglieder des Flohmi-Teams zusammen sind, entpuppte sich als echte Knacknuss und so wurde alsbald geschätzt, gerechnet und diskutiert.



Die Zeit verging wie im Fluge und um 16 Uhr schloss der Jubiläums-Flohmi seine Tore. Peter Bützer spielte zur Motivation nochmals für die abräumenden Aussteller auf und in der Bar liessen einige Gäste den gelungenen Sonntagnachmittag gemütlich ausklingen.

11. Härkinger Flohmi am 17. März 2024

Wegen der grossen Nachfrage hat das Flohmi-Team im Frühjahr 2023 zum ersten Mal zusätzlich zum traditionellen Markt im Herbst einen Frühlings-Flohmi durchgeführt. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen fand auch am Sonntag, 17. März 2024 wieder der beliebte Floh- und Antiquitätenmarkt statt.

Auf zwei Etagen boten diverse Ausstellende von 9 Uhr bis 16 Uhr ein kunterbuntes Angebot an Raritäten, Brocante, Altem, Neuem und Selbergemachtem feil. Der Flohmi und auch das gemütliche Beizli mit hausgemachten Speisen und einem grossen Kuchenbuffet waren wiederum sehr gut besucht.



12. Härkinger Flohmi am 3. November 2024, 9.00 bis 16.00 Uhr

Am Sonntag, 3. November 2024 wird sich die Mehrzweckhalle bereits zum 12. Mal in den witterungsunabhängigen Indoor-Flohmi mit Flair verwandeln.

Das ist die ideale Gelegenheit um selber einen Stand zu betreiben oder einen gemütlichen Sonntagsausflug zum Stöbern, Staunen und Geniessen einzuplanen. Tischreservierungen werden ca. ab September 2024 entgegengenommen. Infos unter: www.markt-haerkingen.ch.

Das Flohmi-Team bedankt sich bei allen Ausstellenden, Besuchenden und Helfenden, der Einwohnergemeinde Härkingen und dem Hauswartteam und freut sich auf die weiteren Flohmis in Härkingen.

Yvette Portmann

Flohmi-Team Härkingen
Vorstandsmitglied



Jahreskonzert Musikgesellschaft Härkingen

Die Musikgesellschaft Härkingen lud Ende November zu ihrem Jahreskonzert ein. Am letzten Jahreskonzert 2022 durfte das Publikum Wünsche für unser diesjähriges Konzert eingeben. Wir durften viele Wünsche entgegennehmen und konnten fast alle für unser Programm berücksichtigen. Das Motto hiess also «Wunschkonzert» und die zahlreichen Musikstücke wurden während den letzten Monate unter der Leitung von Andreas Moser von den Musikantinnen und Musikanten einstudiert.

Der Abend wurde bereits um 19.30 Uhr durch die Jugendmusik Härkingen-Neuendorf eröffnet. Die Stücke «Zenobia the Warrior Queen», «Can you feel the Love tonight» und «Mombassa Beat» wurden von den Jugendlichen selber angesagt. Nach grossem Applaus gaben sie «Malika» als Zugabe zum Besten.

Im Anschluss spielte die MG Härkingen den «Härkinger». Zu Beginn des Konzertes wurde nämlich unsere alte Vereinsfahne verabschiedet und eine neue Vereinsfahne enthüllt und gesegnet. Jörg Moser, ein Mitglied der Musikgesellschaft Härkingen, hat diese entworfen. Die Fahnenkommission unter der Leitung von Franz Jäggi, hat sich um alles Weitere gekümmert. Das Sponsoring der Fahne wurde grosszügigerweise von der Firma Emil Egger AG in Härkingen übernommen. Von deren Seite

haben die Herren Aregger und Kocher die Fahne enthüllt bzw. entrollt. Die kurze, feierliche Weihe wurde durch Fabian Frey, Seelsorger des Pastoralraums Gäu gestaltet. Die neue Fahne trägt die Farben des Härkinger Wappens und der erste Takt des «Härkingers» ist ebenfalls darauf zu sehen.

Zum Wunschkonzert begrüsst Annalisa Studer die Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie führte in lockerer und gefälliger Weise durch den Abend und vermochte mit ihren Pointen allen Anwesenden ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Die gewünschten Stücke wurden von Annalisa aus einem Korb gefüllt mit beschrifteten Vinylplatten gezogen und mit einer kurzen Begründung bzw. der Beziehung zum Stück angesagt. Dem Applaus war zu entnehmen, dass dem Publikum unser Programm gefiel. Es waren bekannte Stücke zu hören wie: «I have a Dream», «An der schönen blauen Donau», «Another Day in Paradise», «Bohemian Rhapsody», «North and South», «Red Hot Chili Peppers», «Ross Roy», «The Fellowship of the Ring» und noch einige mehr. Nach den Dankesworten des Präsidenten spielten wir die Zugaben «Perfekt» und «Atemlos». Im Anschluss sassen die Gäste noch etwas beisammen und liessen den Abend gemütlich ausklingen. Wer noch nicht nach Hause wollte, konnte in der Bar noch den einen oder anderen Drink zu sich nehmen.

Karin Ghilardelli
Musikgesellschaft Härkingen



Kinderkonzert «Musikmäuse helfen den Bienen»

An einem Sonntag im Dezember begrüsst die Musikgesellschaft Härkingen in der Mehrzweckhalle zu ihrem ersten Kinderkonzert. Die Erzählerin Lisa Hasler entführte uns in die Welt der Musikmäuse, eine Geschichte von Isabelle Gschwend und Isabel Gassmann.

Zuerst nahm Lisa auf dem Erzählsessel Platz, ein Trommelwirbel ertönte und der Dirigent, die Musikantinnen und Musikanten marschierten ein.

Die Musikmäuse stecken mitten in der Vorbereitung für ihr Winterkonzert. Da erreicht sie der Brief der Bienenkönigin mit der Bitte, ihrem Bienenvolk zu helfen. Obwohl der Weg zu den Bienen lang und beschwerlich ist, nehmen die Mäuse die Strapazen auf sich und helfen ihren Bienenfreunden. Gemeinsam erleben sie spannende Abenteuer und werden bei den Bienen freudig empfangen und mit einem unvergesslichen Fest belohnt.

Die ganze Geschichte wurde von der Musikgesellschaft Härkingen unter der Leitung von Andreas Moser passend

musikalisch begleitet. Vom fröhlichen Mäuselied zum ruhigen Schneeflockentanz bis hin zur lustigen Rasselbande waren vielfältige Musikstile enthalten.

Die zahlreichen Kinder durften sich bei ausgewählten Liedern bewegen und tanzen.

Ein Highlight war der abfahrende Zug, welcher vom Schlagzeug interpretiert und von der Nebelmaschine und Zughupen begleitet wurde.

Abgeschlossen wurde das Konzert mit einem festlichen Samba. Die Kinder tanzten, die Musik spielte und alle waren froh, dass die Musikmäuse den Bienen helfen konnten.

Für Kinder, Eltern sowie Musikantinnen und Musikanten ein schöner Anlass.

Carola Ghilardelli
Musikgesellschaft Härkingen
Aktuarin

Generalversammlung 2024

Durchführung Jugendmusiktag und Teilnahme Kantonales Musikfest als Höhepunkte

Zur Generalversammlung der Musikgesellschaft Härkingen trafen sich am 2. März 2024 die Mitglieder mit Begleitpersonen im Fröschensaal. Präsident Armando Ghilardelli und der musikalische Verantwortliche Dominik Rötheli führten uns in ihren Berichten nochmals durch das vergangene Vereinsjahr. Die Rechnung sowie das Budget wurden einstimmig genehmigt. Ebenso das Jahresprogramm, welches als Höhepunkte sicher die Durchführung des Jugendmusiktages vom 25. Mai 2024 in Neuendorf sowie den Besuch des Kantonalen Musikfestes vom 29. Juni 2024 in Mümliswil beinhaltet. Dazu kommen natürlich die alljährlichen Auftritte wie das Muttertagskonzert im Mai, das Jubilarekonzert im September sowie unser Jahreskonzert im November. Mit grossem Applaus konnte Nadine Gerber nach einigen Jahren Unterbruch wieder in unseren Verein

aufgenommen werden. Für fleissigen Probenbesuch durfte der Präsident 7 Mitglieder mit einem Gutschein oder einem Zinnbecher ehren. Im Weiteren werden am Kantonalen Musikfest in Mümliswil Daniela Mudoni, Franziska Dietschi und Martin Buchegger für 25 Jahre zu Kantonalen Veteranen ernannt. Bei den Wahlen wurden für die nächsten zwei Jahre der Vorstand, die Musikkommission sowie alle Chargierten wieder bestätigt. Ebenso wurde unser Dirigent Andreas Moser einstimmig gewählt.

Im Anschluss an die Generalversammlung gesellten sie die Mitglieder des 100er-Clubs zu uns und wir genossen gemeinsam ein feines Nachtessen. Den Abend liessen wir beim Dessertbuffet und mit angeregten Gesprächen ausklingen.

Karin Ghilardelli
Musikgesellschaft Härkingen

Der Turnverein Härkingen im Nothilfekurs

Sich Gutes tun, zusammen Bewegen und dabei eine tolle Zeit verbringen, zusammen Hürden überwinden, Ziele erreichen, zusammen Lachen und Erlebnisse teilen, das macht Spass und so soll's sein.

Doch es braucht nicht viel; eine kurze Unaufmerksamkeit, ein Misstritt, Unwohlsein usw. und die Situation ist eine ganz andere. Dann gilt es Ruhe zu bewahren, einen Überblick zu verschaffen und Massnahmen in dieser (Not)Situation zu treffen.

Und um dieses Wissen wieder aufzufrischen, hat der Turnverein für seine Leiterinnen, Leiter und Vereinsmitglieder letzten Herbst einen Nothilfekurs, organisiert. Durchgeführt vom Sanitätsverein Gäu.

Dabei wurde uns auf einfache, anschauliche Art und durch die fachlich sehr versierten Kursleiter/-innen viel Praktisches (Basis)-Wissen vermittelt resp. aufgefrischt. Es sind viele allgemeine und situationsbezogene Fragen zu kleineren und grösseren medizinischen Notfällen behandelt und beantwortet worden. In praktischen Übungen haben wir zusammen die Ersthilfe geübt und dabei mögliche Risikofaktoren besprochen, Lösungsansätze ermittelt und durchgespielt. Kann sich doch die Ersthilfe bei Kindern z.B. durch eine etwas eingeschränkte Ausdrucksweise ganz anders gestalten als bei Erwachsenen. Mal ehrlich, war Ihnen das noch bewusst?

Oder wissen Sie, wo sich z.B. in Härkingen die Defibrillatoren befinden? Falls nicht... wissen Sie, dass es kostenlose Apps gibt, die Ihnen jeweils vor Ort aufzeigen, wo sich die nächstgelegenen Geräte befinden? Kennen Sie die Unterschiede zwischen den Notrufnummern 144 und 112? Wieso ist Prävention genauso wichtig wie die Nothilfe? Wissen Sie, dass Sie aufgrund «falscher» Massnahmen bei der Ersthilfe nicht bestraft werden können – für unterlassene Hilfeleistung jedoch schon? Es gibt so viel Wissenswertes im Bereich Nothilfe. Und doch sind wir dankbar, dass wir uns in unserem Alltag in der Regel nicht mit diesem Thema auseinandersetzen müssen.

Die Auffrischung von Gelerntem gibt uns wieder ein gutes Gefühl und ich denke, wir sind alle froh zu wissen, dass um uns herum Menschen sind, die uns in einer Notsituation zur Seite stehen und die wissen, was zu tun ist. Und damit das möglich ist, ist das breite Angebot von Nothilfekursen unerlässlich. Dahinter steckt viel Engagement. Wir danken dem Sanitätsverein Gäu sehr für diesen wertvollen Kursmorgen und allen Teilnehmenden für ihr Interesse, die vielen Fragen und fürs Anpacken. Weitere Fotos uns alles Wissenswerte über den TV Härkingen finden Sie unter: www.tv-haerkingen.ch

Karin Dätwyler
TV Härkingen
Werbung

TV Härkingen



eBill – Rechnungen eintippen war gestern



Mit eBill erhalten Sie Rechnungen von Ihnen ausgewählten Rechnungsstellern nicht mehr per Post, sondern direkt in Ihr Onlinebanking zugestellt – genau dort, wo Sie diese auch bezahlen. Mit wenigen Klicks können Sie die Rechnungen prüfen, archivieren und bezahlen, während Sie jederzeit die vollständige Kontrolle behalten. Bereits die Hälfte der Schweizer Haushalte bezahlt Rechnungen auf diese Weise digital, sicher, einfach und umweltfreundlich.

Wenn Sie von Papierrechnungen, QR-Rechnung erfassen, Vertippen und Umwegen genug haben, dann sind Sie reif für eBill.



Die Einwohnergemeinde Härkingen ist dabei!

Aktivieren Sie die «Einwohnergemeinde Härkingen» als Rechnungsstellerin in Ihrem Onlinebanking unter «eBill» und Sie erhalten künftige Gebühren- und Gemeindesteuerechnungen digital.



Öffnungszeiten 1. August-Woche

**Die Gemeindeverwaltung bleibt geschlossen von:
Montag, 29. Juli 2024 bis Freitag, 2. August 2024**

In Notfällen (Todesfälle) erreichen Sie uns unter Telefon 062 389 04 49.

Ab Montag, 5. August 2024 sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.



Rainer Hänggi
Gemeindeschreiber

Härkinger Fröscheffest

9. / 10. August 2024



Bald ist es wieder soweit und die Dorfvereine verwandeln die Hauptgasse wieder in eine Genussmeile.

Neben den kulinarischen Köstlichkeiten der Dorfvereine wird auch in diesem Jahr die Unterhaltung und der Nervenzettel für die Jüngsten nicht zu kurz kommen. Am Freitagabend wird uns wie letztes Jahr «Ädu rockt» ab ca. 19.30 Uhr bis in die frühen Morgenstunden zum Tanzen bringen und am Samstagabend wird uns die «Full Steam Jazzband» mit ihrem perfekten und urtümlichen Jazz begeistern. Für Action und Lacher wird die Super-show Comedy & Akrobatik sorgen, dies ebenfalls am Samstag. Neu wird es am Samstag ab ca. 21.00 Uhr zusätzlich Livemusik geben, Verhandlungen hierzu laufen. Traditionell wird auch der Kinder Lunapark an beiden Tagen für den Nervenzettel sorgen.

Wichtig: die Zeiten wurden angepasst, neu wird das Fröscheffest an beiden Tagen um 18.00 Uhr beginnen und um 03.00 Uhr enden. Folgende Strassensperren und Umleitungen wird es an diesem Wochenende geben:

Cheesturmweg: Freitag, 9. August ab 12.00 Uhr bis Montag, 12. August ca. 09.00 Uhr

Hauptgasse: Freitag, 9. August und Samstag, 10. August ab 17.00 – 04.00 Uhr

Umleitung für den Verkehr und den Busbetrieb wie gewohnt

Vermeidet bitte unnötiges Wildparkieren, benützt hierfür die ausgeschilderten Parkmöglichkeiten. Die Anwohner danken es euch. Unter www.froeschefest.ch findet ihr alle weiteren Informationen und das kulinarische Angebot der einzelnen Vereine.

Ein solches Fest wäre ohne das Engagement von Vereinen, Helfern, Grundstückbesitzern, verständnisvollen Anwohner, Einwohnergemeinde, Bürgergemeinde, Sponsoren und Gönnern nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön geht daher bereits im Vorfeld an alle Beteiligten, welche dieses Fest in irgendeiner Form unterstützen und möglich machen.

André Repond
BOANDA FRÖSCHE
Vorstandsmitglied



Musikgesellschaft
Raclettestübli
Fischchnosperli / Tombola

Jubla
Mexican - Food / Bar

Guggemusig Ohregröble
Burger und Pommes / Bier

UHC Tigers
Güggelbeiz

Fussball - Club
Risotto / Bierschwemme

Events
Freitag
Kinder Lunapark
Stimmung mit Ädu Rockt

Silvester Club
Äplermagronen
Bier und Wein

Turnverein
Pizza / Wystübli

FDP
Weinbar

Chlausenzunft
Grill / Slush / Bar

Ein Welt Verein
Kuchen / Kaffestübli
Kinder Glitzer Tattoo

Samstag
Kinder Lunapark
Comedy & Akrobatik Show
Full Steam Jazzband
Stimmung mit (noch offen)

Fröscheffest

Härkingen

WWW.FROESCHEFEST.CH

Freitag, 09. August 2024
18:00 bis 03:00 Uhr

Samstag, 10. August 2024
18:00 bis 03:00 Uhr



Was ist wann los?

nur Anlässe organisiert von der Einwohnergemeinde

Schweiz bewegt 2024

Der legendäre Anlass findet von **Montag, 27. Mai bis Freitag, 31. Mai** statt. Das Detailprogramm ist auf www.haerkingen.ch ersichtlich. Wir hoffen schon jetzt auf viele bewegungsfreudige Härkingerinnen und Härkinger!

Bundesfeier 2024

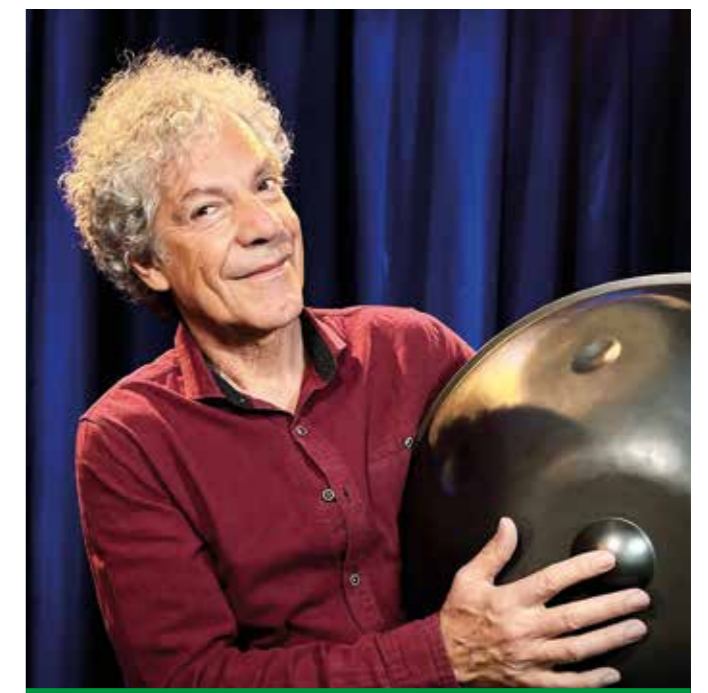
Am **Donnerstag, 1. August**, findet die traditionelle Bundesfeier beim Waldhaus statt. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr mit dem Apéro und einem musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Härkingen. Als Festredner dürfen wir Nils Planzer begrüßen von der Planzer Transport AG. Mit volkstümlicher Musik werden wir wie gewohnt vom Ländlertrio «Echo vom Bienzwald» aus dem Entlebuch unterhalten.



Festredner der Härkinger Bundesfeier 2024: Nils Planzer, CEO und Verwaltungsratspräsident Planzer Transport AG

Seniorenreise 2024

Die Seniorenreise der Einwohner- und Bürgergemeinde findet am **Donnerstag, 5. September** statt. Die Reise geht in die Region Neuchâtel. Die Anmeldungen zum beliebten Anlass, zu dem alle ab 70 Jahren eingeladen sind, werden anfangs August versendet.



Kulturanlass

Am **Mittwoch, 27. November 2024 um 19.30 Uhr** können wir Christoph Schwager im Fröschensaal begrüßen. Er tritt mit seinem neuen Soloprogramm «s' Gäutier» auf. Das Erzähltheater umfasst sechs Solothurner Sagen, fünf aus den Regionen Gäu und Olten, und eine Sage aus der Stadt Solothurn. Die Sagen sind ursprünglich mündliche Überlieferungen, welche die Härkinger Volkskundlerin Elisabeth Pfluger literarisch bearbeitet hat. Alle Geschichten erzählen vom Leben der Dorfbevölkerung in den genannten Regionen in einer längst vergangenen Zeit. Es findet kein Vorverkauf statt, Tickets für 5.- an der Abendkasse.

André Grolimund
Gemeindepräsident
Ressort Jugend + Schule und Kultur



Notfallnummern

Ärztlicher Notfalldienst	0848 112 112
Die dargebotene Hand	143
Feuerwehr	118 / 112
Jugendpolizei JUPO	062 311 80 91 / Im Notfall 117 oder 112!
Polizei Kanton Solothurn, Posten Egerkingen	062 311 94 00
Polizei Notruf	117 / 112
Rettungshelikopter Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
Strassenhilfe	140
Pro Juventute – Beratung + Hilfe 147	147
Vergiftungsnotfälle	145

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	09.30 – 11.00 Uhr
Dienstag:	09.30 – 11.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag:	09.30 – 11.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag:	09.30 – 11.00 Uhr

Telefonzeiten täglich 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr.